

Nun war uns himmlisch Hochgebornen  
 Ein solch Betragen ganz zuwider,  
 Wir aufgewiegelten Verschwornen  
 Besannen uns schon hin und wieder;  
 Als der Prophet durch alle Himmel fuhr,  
 Da paßten wir auf seine Spur;  
 Rückkehrend hatt' er sich's nicht versehn,  
 Das Flügelpferd, es mußte stehn.

Da hatten wir ihn in der Mitte! —  
 Freundlich ernst, nach Prophetensitte,  
 Wurden wir kürzlich von ihm beschieden;  
 Wir aber waren sehr unzufrieden.  
 Denn seine Zwecke zu erreichen,  
 Sollten wir eben alles lenken;  
 So wie ihr dachtet, sollten wir denken,  
 Wir sollten euren Liebchen gleichen.

Unfre Eigenliebe ging verloren,  
 Die Mädchen krauten hinter den Ohren;  
 Doch, dachten wir, im ewigen Leben  
 Muß man sich eben in alles ergeben.

Nun sieht ein jeder, was er sah,  
 Und ihm geschieht, was ihm geschah.  
 Wir sind die Blonden, wir sind die Braunen,  
 Wir haben Grillen und haben Launen,  
 Ja, wohl auch manchmal eine Flaufe,  
 Ein jeder denkt, er sei zu Hause,  
 Und wir darüber sind frisch und froh,  
 Daß sie meinen, es wäre so.

Du aber bist von freiem Humor,  
 Ich komme dir paradiesisch vor;  
 Du gibst dem Blick, dem Fuß die Ehre,  
 Und wenn ich auch nicht Suleika wäre.  
 Doch da sie gar zu lieblich war,  
 So gleich sie mir wohl auf ein Haar.

Dichter.

Du blendest mich mit Himmelsklarheit,  
 Es sei nun Täuschung oder Wahrheit,  
 Genug, ich bewundre dich vor allen.  
 Um ihre Pflicht nicht zu versäumen,  
 Um einem Deutschen zu gefallen,  
 Spricht eine Huri in Mittelreimen.